

Allergnädigst. privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 130. Mittwoch, den 7. November 1827.

Universitätsnachrichten.

In den verflossenen zwei Monaten, wo wir von dem was sich auf der Universität in Betreff öffentlicher Feierlichkeiten ereignete, das Nöthige zu berichten nicht Gelegenheit fanden, hat sich in der medicinischen Fakultät ein junger Arzt die Würde eines Doktors der Medicin und Chirurgie erworben: Herr Med. Bacc. Joh. Mich. Wetter, aus Kleineslingen. Er vertheidigte zu dem Zwecke am 14. September unterm Vorsitze des Herrn D. und Prof. r. E. G. Weber eine Abhandlung über die Reinigung und das Herausziehen der Zähne. Herr D. E. G. Kühn schrieb als Prokanzler das Programm, wodurch die Feierlichkeit vermeldet wurde. — In der löblichen Juristischen Fakultät trat am 15. September Herr D. E. G. Otto sein Amt als außerordentlicher Professor durch eine Rede über die Verdienste des seel. Haubold in der Republik der Wissenschaften an, wozu er durch eine dritte Fortsetzung seiner Schrift über den Attischen Prozeß eingeladen hatte. Herr D. E. W. E. Heimbach erfüllte gleiche ihm zu Theil gewordene angenehme Obliegenheit, indem er am 26. September eine Rede von Friedr. August als Gesesgeber hielt und zu ihr durch eine Schrift über die Nothwendigkeit der Fortdauer von Familienopfern eines

Zodten bei den Römern einladete. — Das Andenken an den Wohlthäter der Universität, Baron von Sylverstein und Peinickau ward durch eine Rede, welche Herr Stud. E. Fr. Jähel, aus Schömbach in der Lausitz, hielt, am 3. Oktober erneuert und im Namen der theologischen, juristischen und medicinischen Fakultät war diese Feier, vom Herrn, Domherrn. und Decan r. r. J. A. H. Tittmann durch eine Schrift über das Episcopatrecht in der evangelischen Kirche der Sitte nach angezeigt worden. — Am 16. Oktober fand der feierliche Rektoratswechsel statt und es wurde zum neuen Haupte der löblichen Universität Se. Magnificenz, Herr Domherr, Oberhofgerichts-Rath r. r. D. Chr. E. Weiße gewählt. Der Monat Oktober ward in der Universitätskirche durch eine am Reformationsfeste gehaltene feierliche Rede geschlossen, welche der Herr Candid. des Predigtamtes, W. E. G. W. Hofmann, aus Oschatz, über die Ursachen hielt, warum den Freunden der Wissenschaften das Andenken angeordneter Feiertlichkeiten sehr freudig erscheinen müsse. Von unserm Herrn D. und Superintendenten r. H. G. Tschirner war dazu durch eine Schrift über die Ursachen eingeladen worden, welche in Frankreich eine Religionsverbesserung gehindert haben. Streitige Rechtsfälle wurden am 7ten, 13ten, 15ten, 17ten,

19ten und 28sten September, und am 10ten, 11ten, 12ten, 23sten und 30sten Oktober vertheidigt.

Wunsch und Bitte.

Bei der zum allgemeinen Bedauern ihrem Ende sich immer mehr nähernden jetzigen Verhältnissen unserer Bühne, kann es nicht anders kommen, als daß bald dieses, bald jenes größere Stück, zur Oper oder zum recitirenden Schauspiel gehörig, leider zum letztenmale von dem jetzt vereinten Künstlerkreise dargestellt werden muß. Es muß aber manchem Freunde der Bühne, so traurig es ihm dünkt, doch in einer Art angenehm seyn, wenn dieser Fall eintritt, es noch einmal zu sehn, um den Eindruck davon zu bewahren, so lange es möglich

ist, und es mit dem, was die unsichere Zukunft gewähren wird, vergleichen zu können. Dies angenommen, würde es wohl den Wunsch und die Bitte gar vieler aussprechen heißen, wenn man die Alles in ihrem Kreise so gern aufs Beste fördernde löbliche Theaterdirektion, falls nun eine solche zum letztenmale gegebene Vorstellung eintritt, es bei Bekanntmachung der Repertoire anzuzeigen ersucht. Es wird ja in Berlin z. B. selbst angezeigt, wenn ein die dortige Bühne verlassender einzelner Künstler in dieser oder jener Hauptrolle zum letztenmale erscheint. Wie vielmehr wird es uns allen demnach von Werth seyn, jezt so etwas von einem Künstlervereine zu erfahren, dessen Werth wir erst recht schätzen werden, wenn er sich aufgelöst hat. *r.

Rebakteur und Verleger D. A. Fests.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 7ten: Oberon, Oper von K. M. v. Weber.

Literarische Anzeige. Bei Joh. Friedr. Glück in Leipzig, Rang Nr. 870, ist erschienen, und in allen Buchhandlungen Sachsens zu haben:

Die Feier der Erbhuldigung
Ihrer Königlichen Majestät zu Sachsen
Anton Clemens Theodor
in Leipzig.

oder

Beschreibung aller Festlichkeiten, welche zu Ehren Ihrer Majestät des Königs den 23. 24. und 25. Oktober 1827 in Leipzig statt fanden.

gr. 8. 4½ Bogen. Preis 6 Groschen. Schreibpapier 8 Groschen.

(Ist auch bei Herrn Buchhändler Reklam zu haben.)

Literarische Anzeige. Neue Unterrichtsschriften für Kinder und Erwachsene: The elements of english conversation ic., auch unter dem Titel: Anfanggründe der Unterhaltung in englischer Sprache für Deutsche und Franzosen, von Garry. gr. 8. br. 1 Thlr. K. L. Krußsch, (Professor), Gebirg- und Bodenkunde, für den Forst- und Landwirth. Erster Theil: Die Gebirgkunde. gr. 8. 1 Thlr. 21 Gr. sind in der Arnoldischen Buchhandlung erschienen und in allen Buchhandlungen, in Leipzig, Alter Neumarkt unter der großen Feuerkugel, in der Arnoldischen zu bekommen.

Einkauf. Gold, Silber und Juwelen kauft um die bestmöglichen Preise
 Aug. Staeglich, Auerbachs Hof Nr. 26.

Empfehlung. Gemälde und fein gearbeitete alte Kunstarbeiten, in Glas, Elfenbein, Holz u. dergl., empfiehlt sich zum Ein- und Verkauf
 Aug. Staeglich, Auerbachs Hof Nr. 26.

Verkauf. Franzbirnen-Bäume von den edelsten Sorten, so auch Pfirsich-Bäume, Spanisch Geniste, 3jährig, hat mir ein der Stadt entlegener Gärtner zum billigen Verkauf übergeben.
 Fischer, Gärtner, in der Thomasmühle.

Verkauf. Eine Münzsammlung, bestehend aus etwa 200 Stück Gold- und Silbermünzen, worunter einige römische und besonders Denkmünzen auf das Reformationsjubiläum 1617 und 1717, auf Friedensschlüsse und Stiftungen sich befinden, steht zu verkaufen. Nähere Auskunft wird ertbeilt, Thomaskirchhof Nr. 159, parterre.

Verkauf. Neue Italienische große Maronen sind so eben in vorzüglicher Qualität angekommen und das Pfund im Einzelnen zu 4 Gr. zu haben bei
 J. F. E. Kast, Petersstraße unter den 3 Rosen Nr. 62.

Verkauf. Herrnhuter Lichter mit Wachsdochten haben wieder zu billigem Preis zum Verkauf erhalten.
 Heinr. Hofmann & Comp., in der Burgstraße.

Extrafeines Räucherpulver,
 in Gläschen zu 1½, 2½ und 4 Gr., ist zu bekommen bei
 C. S. Günz, Petersstraße Nr. 37.

Im Hut-Lager in Kochs Hofe bei C. Haugk

ist von Paris das Modell der neuesten Façon von Herrenhüten angekommen, und liegt daselbst zur Ansicht bereit, worauf Bestellungen angenommen werden.

Gesucht wird zum baldigen Dienstantritt ein gewandter Laufbursche, und die Adresse in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Anerbieten. Ich empfehle mich hierdurch gütigst, jungen Mädchen billigen Unterricht in Anfangsgründen der Näh- und Strickerei zu erteilen, und bitte Respektirende sich zu melden, bei
 Eleonore Ischieschin, Preußergäßchen Nr. 42, 1 Treppe hoch wohnhaft.

Vermiethung. Eine Stube mit Meubles ist an einen stillen Herrn für 16 Thlr., in der Hainstraße Nr. 207, 4 Treppen hoch, zu vermieten.

Vermiethung. Auf der Fleischergasse in dem Hause sub Nr. 289, ist eine Stube nebst Alkoven, mit oder ohne Meubles, an einen oder zwei ledige Herren, parterre zu vermieten; das Nähere erfährt man daselbst eine Treppe hoch.

Vermiethung. In der Reichsstraße Nr. 403, 2 Treppen hoch, vorne heraus, sind zwei Stuben mit Schlafbehältniß an ledige Herren von jetzt an zu vermieten.

Zu vermieten sind zwei Familien-Logis in der Fleischergasse. Das Nähere hierüber ist zu erfragen in Nr. 180, im Barfußgäßchen.

Einladung. Heute, als den 7. d. M., Abends, halte ich einen Wurstschmaus portionenweis, wozu ich ein verehrtes Publikum hiermit gehorsamst einlade, mit der ergebenen Bitte, mich mit zahlreichen Besuch zu beehren.
 J. A. Lindner, große Funkenburg.

Einladung. Sonntags, den 11. d. M., halte ich meine Kirmes, wozu ich meine Söhner und Freunde bitte, mich recht zahlreich zu besuchen. Hartmann in Böhlitz.

Einladung. Heute, d. 7. November halte ich einen Schweinsknöchelchen-Schmauß und lade dazu meine Söhner und Freunde ganz ergebenst ein. A. Sorge.

Verloren wurde eine Briestafche, welche nicht von Werth war; man bittet den Finder, sie gegen eine Belohnung von 4 Gr. abzugeben im Kloftergäßchen Nr. 776, bei J. A. Friedrich.

Zugelaufener Hund. Ein brauner, weiß abgezeichneter junger Hühnerhund, ist am 3ten dies. Mon. zu mir gelaufen, der rechtmäßige Eigenthümer kann selbigen gegen Wiedererstattung der Insertions- und Fütterungskosten, Nikolaistraße Nr. 703, eine Treppe hoch abholen.

Aufforderung. Im Auftrag der Erben des vor einigen Wochen ahier verstorbenen Herrn Andreas Bicker fordere ich alle diejenigen, welche ihm etwas schuldig sind, hiermit auf, wegen der Bezahlung bis zum 27. d. M. mit mir Rücksprache zu nehmen, widrigenfalls ich nach Verlauf dieser Zeit ohne weitere Erinnerung die nöthigen Klagen anstellen werde. D. Mertens Nr. 339.

Aufforderung. Herr Str. Pro. R.....e wird hiermit ernstlich ermahnt, binnen acht Tagen seine Schuldigkeit zu erfüllen, widrigenfalls sich deutlicher erklären wird Gustav M..L.

* * * Denjenigen Herren Revierinhabern, welche gern im Trocknen jagen, giebt hiermit ein Sachkundiger freundschaftlichst den guten Rath, ihre Reviere dielen und überdachen zu lassen, indem er sie versichern kann, daß dies das einzige zweckdienliche Mittel ist.

T h o r z e t t e l v o m 6. N o v e m b e r.

S z i m m e r ' s c h e s T h o r.	u.	stein, in Pr. Dienst., v. Berlin, in St. Berlin, Priv.-Gelehr. v. Leutsch, v. hier, v. Berlinjur., Hr. Deon.-Inspekt. Kluge, v. Berlin, p. d.	2
Gestern Abend.			
Auf der Dresdner Silpost: Hr. Oberst-Lieut. Senft v. Pilsach, v. Dresden, im Hot. de Bav., Hr. Bar. v. Seygendorff, v. Dresden, pass. durch, Mad. Müller u. Dem. Müller, v. hier, von Dresden zurück		Auf der Braunschweiger Silpost: Hr. Rfm. Poly u. Graf v. Kielmannsegg, v. Braunschweig, in St. Berlin, Hr. Dorfel, a. Eisenstock, v. Braunschweig, pass. durch	5
Hr. Rfm. Antoine, a. Frankreich, von Herzberg, pass. durch	5		
Die Baugner reitende Post	10	K a n n a d t e r T h o r.	u.
B a r m i t t a g.		Gestern Abend.	
Die Breslauer reitende Post	5	Hr. D. Schlettman, v. Frankf. a. M., u. Hr. Lehrer Karsw, v. Neuwied, im goldn. Adler	8
Hr. D. Eberhard, a. Halle, v. Dresden, p. d.	9	B o r m i t t a g.	
N a c h m i t t a g.		Die Hamburger reitende Post	11
Hr. Rfm. Martin, a. Weimar, v. Dressb., p. d.	1	N a c h m i t t a g.	
Hr. Cammerhr. v. Planig, v. Raumborf, im Hot. de Baviere	4	Die Frankfurter reitende Post	2
H a l l e s c h e s T h o r.	u.	Hr. Rfm. Overweg, v. Raumburg, pass. durch	4
Gestern Abend			
Hr. Bar. v. Butb, a. Dresden, v. Berlin, p. d.	5	S o s p i t a l T h o r.	u.
Hr. Kf. Baum u. Bauer, a. Wien, v. Hannover, im Hot. de Baviere	8	B o r m i t t a g.	
N a c h m i t t a g.		Die Freiburger reitende Post	8
Auf der Berliner Silpost: Hr. Capit. von Reizen		Die Annaberger fahrende Post	9
		Die Nürnberger Deligence	11
		Die Nürnberger reitende Post	12